



# **SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft**

## **Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2010**

### **Bericht des Vorstandes**

#### **LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS UND DER SLOMAN NEPTUN SCHIFFAHRTS-AKTIENGESELLSCHAFT**

SLOMAN NEPTUN konnte mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2010 wie erwartet nicht an die gute Geschäftsentwicklung des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes anschließen. Es wurde ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit i.H. von EURO 3,4 Mio (erstes Halbjahr 2009 EURO 4,0 Mio) ausgewiesen. Das in der Gastankfahrt und in der Linienfahrt erzielte operative Ergebnis lag unter dem des ersten Halbjahres 2009. Das Ergebnis der Produktentankfahrt lag geringfügig über Vorjahresniveau.

#### **Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns**

	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
	T€	T€
Umsatzerlöse	48.473	52.783
Rohertrag	14.752	16.439
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	3.405	4.045
Finanzergebnis	1.546	-2.988
Konzernjahresergebnis	-454	2.705

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis und Steuern sowie ohne Währungseffekte

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2010 lagen unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2009. Korrespondierend sanken der Rohertrag und das betriebliche Ergebnis um

10,3% bzw. 15,8%. In diesen Zahlen spiegelt sich überwiegend das gesunkene Geschäftsvolumen - sowohl in der Gastankfahrt, als auch in der Linienfahrt - wieder.

Das Finanzergebnis ist mit EURO 1,5 Mio positiv (Vorjahreszeitraum negativ EURO 3,0 Mio). Hier wirkten sich höhere Finanzierungserträge und höhere Finanzierungsaufwendungen sowie die Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens aus. Die Finanzierungserträge beinhalten erwartete Zinserträge in Höhe von EURO 2,7 Mio aus den geleisteten Anzahlungen nach der Stornierung von Bauverträgen. Das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2010 in Höhe von EURO -0,5 Mio (1. Halbjahr 2009 EURO 2,7 Mio) war wesentlich durch Bewertungsaufwendungen aus der Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährung geprägt. Hintergrund sind die gegenüber dem 31. Dezember 2009 deutlich erhöhten Wechselkurse des US-Dollars und des japanischen Yen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2010 auf EURO 7,6 Mio, im Vergleich zu EURO 10,4 Mio im Vorjahreszeitraum.

#### **Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns**

	30.06.2010	31.12.2009
		T€
Seeschiffe	145.377	150.133
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.258	51.067
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.176	6.146
Eigenkapital	104.219	102.967
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende		
Nettovermögenswerte	36.123	37.123
Finanzverbindlichkeiten	96.242	79.853

Die langfristigen Vermögenswerte machen 74% (31. Dezember 2009 88%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 40%, im Vergleich zu 42% per 31. Dezember 2009. Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht auf planmäßigen Abschreibungen; es wurden in der Berichtsperiode Investitionen in Schiffe in Höhe von T€ 13.603 getätigt. Die Bauverträge für zwei Schiffe wurde storniert. Die in Vorjahren geleisteten Anzahlungen in Höhe von T€ 32.407 zuzüglich vertraglich definierter Zinsen werden in einem laufenden Arbitrage Verfahren zurückgefordert. Die Ansprüche gegen die Werft werden als Sonstige Forderungen ausgewiesen. Die weiteren Anzahlungen betreffen einen sich im Bau befindlichen Chemikalien- und Produktentanker, zwei Muiltpurpose-Schiffe und einen LPG-Tanker. Im ersten Halbjahr 2009 waren keine Anzahlungen zu leisten gewesen. Die

Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Die Veränderung bei den Finanzverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der währungsbedingten höheren Stichtagsbewertung der Finanzierungen in Fremdwährung und der Neuaufnahme von Darlehn. Dem standen planmäßig geleistete Tilgungen von Darlehen gegenüber. Der Rückgang der anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Vermögenswerte resultiert aus denen ihnen zuzurechnenden Verlustanteilen; der Barwert der ihnen zustehenden Anteile an den stillen Reserven ist gegenüber dem Jahresende 2009 unverändert.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2010 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

## **FLOTTE**

Im Berichtszeitraum setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten und längerfristig eingekauften Einheiten 22 Schiffe ein. Der Bauvertrag des dritten bestellten IMO II Chemikalien- und Produktentanker (Tragfähigkeit 16.500 dwt) wurde im August 2010 gekündigt und die Anzahlungen nebst Zinsen zurückgefordert. Mit den beiden Multipurpose-Schiffen (Tragfähigkeit 12.500 dwt) in China sowie und einem LPG-Tanker (Ladungskapazität 20.600 cbm) in Korea befinden sich zur Zeit noch drei Schiffe in Bau.

## **GASTANKFAHRT**

Unsere 11 semi refrigerated Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande eingesetzt. Aufgrund des infolge der Weltwirtschaftskrise über die letzten 12 Monate rückläufigen Spot- und Zeitchartermarktes konnte das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes in 2010 nicht wiederholt werden. Wir gehen aber langfristig von unverändert positiven Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen aus. Zum Ausbau der in der Gastankfahrt eingesetzten Flotte wurde ein LPG-Tanker in Korea in Auftrag gegeben.

Die Ergebnisse der von unserer Beteiligungsgesellschaft UNIGAS KOSAN LIMITED, Hong Kong/Hong Kong, eingesetzten drei pressurized Gastanker entwickelten sich im ersten Halbjahr 2010 wie erwartet. Die Zusammenarbeit in diesem Pool wurde zum 30. Juni 2010 beendet. Die drei UNIGAS Partner haben die bisher von KOSAN gehaltenen Anteile an der UNIGAS KOSAN Limited, Hong Kong übernommen. Die Gesellschaft wurde in UNIGAS

INTERNATIONAL Limited umbenannt. Aus dieser organisatorischen Umstellung werden keine Ergebnisauswirkungen für unsere Gesellschaft erwartet.

## **LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT**

In der Linienfahrt wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei deutlich gesunkenen Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2010 dennoch ein positives, allerdings unter dem Vergleichszeitraum 2009 liegendes, Ergebnis erzielt.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schifffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitet als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das im ersten Halbjahr 2010 erzielte Gesellschaftsergebnis war positiv. Die "NEPTUN" Schifffahrts-Agentur GmbH fertigte als Klarierungsagentur unsere und in größerem Umfang auch Schiffe fremder Reedereien in Wilhelmshaven, in den Weserhäfen sowie in Hamburg, Stade und Emden ab. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2010 ein positives, aber unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes, Resultat erwirtschaftet werden.

Die Dampfschifffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an drei Schiffsgesellschaften. Die Ertragslage von sechzehn Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

## **EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2010**

Außer der Stornierung des Bauvertrages für den dritten Chemikalien- und Produktentanker sind keine besonderen Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2010 zu berichten.

## AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2010 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant. Da wir Kurssicherungen für einen Teil unserer Fremdwährungserlöse in US-Dollar noch bis zum Ende 2011 getätigt haben, würde uns eine Schwächung der amerikanischen Währung anschließend stärker treffen. Da wir aber einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben des Reedereibetriebes in US-Dollar begleichen, werden die Schwankungen der Devisenkurse in dieser Währung unsere Ertragsrechnung allerdings nicht voll treffen. Mittelfristig gehen wir von einem etwas schwächer werdenden EURO aus.

Aufgrund des erheblichen Zinsvorteils haben wir in Vorjahren Schiffshypotheken teilweise in JPY aufgenommen. Aus unserer Sicht überwiegen die dabei bereits realisierten erheblichen Zinseinsparungen und Wechselkursgewinne das noch bestehende Wechselkursrisiko.

Für das zweite Halbjahr 2010 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir auf einen weiterhin schwachen Spot- und Zeitchartermarkt. Belastend wirken sich die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Besatzungen sowie Reparatur und Ausrüstung aus. Eine anhaltende Schwächung der Weltwirtschaft sowie eine Abwertung des US-Dollars würden sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2010 erwarten wir in der **Linienfahrt und Trockenfahrt** aus heutiger Sicht ein dem ersten Halbjahr entsprechendes Ergebnis. Eine Umkehr der sich nur langsam fortsetzenden Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Lage in den Staaten Nordafrikas würde unsere Aktivitäten weiter erschweren.

Die **Produktentankfahrt** wird auch im zweiten Halbjahr 2010 positiv zum Gesamtergebnis von SLOMAN NEPTUN beitragen. Sollten die stornierten Chemikalien- und Produktentanker Neubauten doch noch übernommen werden, müsste aus heutiger Sicht - zumindest für die nächsten zwei Jahre - aber mit einer erheblichen Verschlechterung der Ergebnisse dieses Tätigkeitsbereiches gerechnet werden.

Zurzeit sind keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen, oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen haben sich nicht ergeben.

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass SLOMAN NEPTUN für das Jahr 2010 ein positives Ergebnis ausweisen wird.

## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2010

### Aktiva

	30.06.2010	31.12.2009
	€	€
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	180.705.969,53	204.304.948,17
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	279.386,93	300.878,23
Immaterielle Vermögenswerte	153.947,76	153.157,76
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5.996.554,82	5.966.117,23
Finanzanlagen	179.677,10	179.678,10
Sonstige Forderungen	1.136.463,42	1.206.900,98
Derivate Finanzinstrumente	3.035.090,97	2.642.958,71
	<b>191.487.090,53</b>	<b>214.754.639,18</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.384.334,25	919.397,25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	42.031.140,12	4.566.539,97
Forderungen gegen nahestehende Personen	2.795.705,50	2.243.505,32
Derivative Finanzinstrumente	4.024.236,36	1.614.316,47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.684.282,18	19.336.863,43
	<b>68.919.698,41</b>	<b>28.680.622,44</b>
	<b>260.406.788,93</b>	<b>243.435.261,62</b>

## Passiva

	30.06.2010	31.12.2009
	€	€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
Kapitalrücklage	664.782,22	664.782,22
Gewinnrücklage	98.807.922,72	89.985.723,87
Konzernjahresüberschuss	-454.138,98	7.116.446,19
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>104.218.565,97</b>	<b>102.966.952,28</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	50.364.308,29	48.412.846,51
Pensionsrückstellungen	5.734.485,00	5.734.485,00
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	4.864.876,00	4.864.876,00
Derivative Finanzinstrumente	2.794.142,50	1.289.620,58
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	437.706,22	679.433,99
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5.760.204,50	5.590.805,00
	<b>69.955.722,52</b>	<b>66.572.067,08</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.044.184,65	6.467.158,91
Rückstellungen	1.020.652,22	1.817.623,16
Finanzschulden	45.877.299,62	31.439.923,99
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.284,00	16.284,00
Derivative Finanzinstrumente	1.315.150,94	457.519,68
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2.701.011,49	1.439.926,41
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	31.257.917,53	32.257.806,11
	<b>86.232.500,45</b>	<b>73.896.242,26</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>156.188.222,97</b>	<b>140.468.309,34</b>
	<b>260.406.788,94</b>	<b>243.435.261,62</b>



## Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2010

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	48.473.462,50	52.783.134,00
2. Materialaufwand	33.721.351,36	36.343.859,96
3. Personalaufwand	7.184.384,45	6.343.641,12
4. Abschreibungen	5.088.136,23	5.352.379,37
5. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4.757.730,32	71.096,91
6. Beteiligungsergebnis	46.399,03	28.440,00
7. Operatives Ergebnis	-2.114.003,17	4.842.790,46
8. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	46.399,03	546.001,69
9. Finanzergebnis		
a) Finanzierungserträge	2.751.498,36	249.585,56
b) Finanzierungsaufwendungen	-1.511.684,24	-1.463.815,00
c) Änderungen des Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens	306.117,46	-1.773.533,52
<b>10. Gewinn vor Steuern</b>	<b>1.545.931,58</b>	<b>2.401.029,19</b>
11. Steueraufwendungen	-67.533,58	-303.912,16
<b>12. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>-454.138,98</b>	<b>2.704.941,34</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	-0,23	1,35

## Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2010

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
	€	€
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	-454.138,98	2.704.941,34
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 15.962,44	-9.176,45
Zeitwertänderungen von Cash-Flow Hedges	-1.721.715,11	1.349.230,90
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.705.752,67</b>	<b>-1.358.407,35</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.251.613,69</b>	<b>1.346.533,99</b>

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2010**

	<b>Gezeich- netes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2008/ 1.1. 2009</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>93.901</b>	<b>99.766</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2009	0	0	1.347	1.347
<b>Stand 30.6.2009</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>95.248</b>	<b>101.113</b>

	<b>Gezeich- netes Kapital/ Stamm- aktien</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Gewinn- rücklagen</b>	<b>Eigen- kapital lt. Konzern- bilanz</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>	<b>T €</b>
<b>Stand 31.12.2009/ 1.1. 2010</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>97.102</b>	<b>102.967</b>
Konzerngesamtergebnis 1. Halbjahr 2010	0	0	1.252	1.252
<b>Stand 30.6.2010</b>	<b>5.200</b>	<b>665</b>	<b>98.354</b>	<b>104.219</b>

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2010**

	<b>1. Halbjahr 2010</b>	<b>1. Halbjahr 2009</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.630</b>	<b>10.417</b>
<b>Nettomittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.701</b>	<b>76</b>
<b>Nettomittelab- bzw. -zufluss aus der Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>5.419</b>	<b>-4.460</b>
<b>Netto-Abnahme (Vorjahr: -Zunahme) an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-653</b>	<b>6.033</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	19.337	14.639
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	18.684	20.672

## Anhang

---

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie durch andere zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive derivativer Finanzinstrumente).

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2010 waren die folgenden IAS- und IFRS-Standards, Ergänzungen zu Standards sowie Interpretationen verpflichtend anzuwenden.

Von den im Juni 2009 in EU-Recht umgesetzten Regelungen des IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) und des IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), beide anzuwenden auf nach dem 1. Juli 2009 beginnende Geschäftsjahre, wird der SLOMAN NEPTUN Konzern ebenfalls nicht wesentlich betroffen sein.

Die Änderung von IAS 39 Finanzinstrumente Ansatz und Bewertung - Geeignete Grundgeschäfte konkretisiert, wie die in IAS 39 enthaltenen Prinzipien zur Abbildung von Sicherheitsbeziehungen auf die Designation eines einseitigen Risikos in einem Grundgeschäft anzuwenden sind. Die Änderung hat keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

Am 1. Januar 2010 sind folgende Änderungen des Sammelstandards "Improvement to IFRS" in Kraft getreten.

Es wurde zu IFRS 8 - Geschäftssegmente klargestellt, dass Segmentvermögenswerte und Segmentschulden nur dann ausgewiesen werden müssen, wenn diese Vermögenswerte und Schulden der verantwortlichen Unternehmensleitung regelmäßig gemeldet werden. Da die Unternehmensleitung der SLOMAN NEPTUN die Entwicklung der Segmentvermögenswerte und Segmentschulden nicht überwacht, weist der Konzern diese Informationen weiterhin nicht aus.

Zu IAS 7 - Kapitalflussrechnung wird festgestellt, dass als Cashflow aus der Investitionstätigkeit lediglich Ausgaben, die zum Ansatz eines Vermögenswertes führen eingestuft werden können. Diese Änderung hat keine Auswirkung auf den SLOMAN NEPTUN Konzern.

Die Nachfolgend aufgelisteten Neuregelungen haben im Wesentlichen keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage.

- IFRS 2 - Anteilsbasierte Vergütung
- IFRS 5 - Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche
- IAS 1 - Darstellung des Abschlusses
- IAS 17 - Leasingverhältnisse
- IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten
- IAS 38 - Immaterielle Vermögenswerte
- IAS 39 - Finanzinstrumente und Bewertung
- IFRIC 9 - Neubeurteilung eingebetteter Derivate
- IFRIC 16 - Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRIC 17 – Sachdividenden an Eigentümer

Aus der verpflichtenden Anwendung aller weiteren angeführten Änderungen von Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde abgesehen von den oben dargelegten Änderungen grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch im vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichtes 2009 veröffentlicht.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der

Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 23 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es in der Zwischenperiode 2010 nicht gegeben.

### **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2010 wurden Investitionen von T€ 13.879 insbesondere für Sachanlagen getätigt. Es wurden Anzahlungen für die in den Vorjahren und im ersten Halbjahr 2010 in Auftrag gegebenen und sich im Bau befindlichen Seeschiffe in Höhe von T€ 13.603 geleistet. In der Vergleichsperiode betragen die Investitionen T€ 204. Im Vorjahreszeitraum wurden keine Anzahlungen auf Seeschiffe geleistet.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde ein LPG-Tanker mit Ablieferung im vierten Quartal 2011 bestellt. Fremdkapitalzinsen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb oder Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehen sind grundsätzlich als Anschaffungskosten zu aktivieren. Die Aktivierung betrifft jedoch nur Fremdkapitalzinsen die in der Bauphase dieser Gegenstände über einen längerfristigen Zeitraum anfallen. Die zu erbringenden Baupreistraten werden durch Eigenmittel aufgebracht. Eine Bauzeitfinanzierung ist nicht vorgesehen. Die Inanspruchnahme eines Darlehens erfolgt mit Ablieferung des Schiffes, also erst mit der Infahrtsetzung des Tankers und der Beendigung der Aktivierung. Fremdkapitalkosten für den im ersten Halbjahr 2010 bestellten Tanker fielen damit nicht an, so dass eine Aktivierung ausgeschlossen ist.

Die Bauverträge für die im Bau befindlichen Chemikalien- und Produktentanker MT "Sloman Hera" und MT "Sloman Herakles" wurden aufgrund der Nichteinhaltung des Ablieferungsdatums gekündigt. Die damit durch die Bauwerft vertraglich vorzunehmende Rückabwicklung der Bauverträge hat sich wie folgt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns ausgewirkt. Die bereits in den Vorjahren geleisteten Baupreistraten in Höhe von TUSD 45.360, die mit T€ 32.400 unter Anlagen im Bau ausgewiesen waren, sind als Forderung gegen die Werft bilanziert. Die Forderungen gegen die Werft beinhalten neben der Erstattung der geleisteten Baupreistraten (TUSD 45.360 entspricht zum Stichtag T€ 36.830) eine Verzinsung der geleisteten Zahlungen mit einem Zinssatz des jeweiligen 6 Monats-LIBOR + 1% (T€ 2.739). Der Ausweis der Zinserträge erfolgt im Finanzergebnis. Aus der Bewertung des Rückzahlungsanspruches gegen die Werft ergeben sich Kursgewinne in Höhe von T€ 4.533, die im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen sind. Die Zahlungen waren bis zur Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses noch nicht eingegangen.

## **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch ein negatives Operatives Ergebnis bei gesunkenen Umsatzerlösen.

Im Segment Gastankfahrt beinhalten die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2009 in Höhe von € 2,7 Mio Umsatzerlöse für 2008, die durch die endgültige Abrechnung des Unigas-Konsortiums im zweiten Quartal 2009 vereinnahmt wurden. Hieraus ergaben sich in der Zwischenperiode 2009 nach Disaggregation der Nachträge eine Vereinnahmung von Umsatzerlösen in Höhe von EURO 2,7 Mio und eine Erhöhung des Operativen Ergebnisses um EURO 1,7 Mio das Geschäftsjahr 2009 betreffend.

Die leicht gesunkenen Frachtraten wirkten sich belastend auf die Umsatzerlöse aus, und konnten auch durch den erhöhten US-Dollar Wechselkurs kompensiert nicht werden.

Das Sonstige Ergebnis war zudem negativ beeinflusst aus der gegenüber dem 31. Dezember 2009 deutlich höheren Bewertung der Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Gegenläufig wirkte sich die Bewertung der Rückerstattungsansprüche gegen die Werft aus der Stornierung der Bauverträge für die zwei Chemikalien- und Produktentanker aus.

Der Personalaufwand ist - neben den normalen Erhöhungen von Gehältern und Heuern - vor allem infolge des wieder selbst übernommenen Crewings sowie höherer Heuern gestiegen. Das inzwischen, mit Ausnahme eines Gastankers, auf allen Schiffen eingesetzte Seepersonal ist bei SLOMAN NEPTUN angestellt, und wird nicht mehr über externe Crewmanager beschäftigt.

Das Finanzergebnis ist wegen der Verzinsung der Bauvertragsrückerstattungsansprüche gegen die Werft, sowie der positiven Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens positiv.

## **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2009 ist im Wesentlichen durch eine Verringerung der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau aufgrund der Stornierung zweier Bauverträge sowie geringeren Buchwerten der Seeschiffe durch vorgenommene planmäßige Abschreibungen geprägt. Dagegen erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte insbesondere durch den Rückerstattungsanspruch auf geleistete Anzahlungen aus der Stornierung zweier Bauverträge gegen eine Werft.

In 2009 führte die Überprüfung der Werte bei drei Schiffen im Bereich Gastankfahrt zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwandes in Höhe von EURO 3.393 Mio. Die Wertminderungen waren aufgrund der gefallenen Marktpreise für Seeschiffe bzw. geringerer Auslastung infolge der Wirtschaftskrise entstanden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergab sich keine Änderung der Marktpreise bzw. des Nutzwertes.

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet in dem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Konzernergebnis der Zwischenperiode (in T€)	-454	2.705
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in 1.000)	2.000	2.000
	<b>-0,23</b>	<b>1,35</b>

Ein verwässertes Ergebnis je Aktie war für das 1. Halbjahr 2009 und das 1. Halbjahr 2010 nicht zu ermitteln, da keine verwässernden potenziellen Stammaktien vorhanden waren.

## Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 15. Juli 2010 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von EURO 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 16. Juli 2010. Der verbleibende Betrag von EURO 2.144.590,99 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualforderungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2010	30.06.2009
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	2.658	2.462
Schiffbauverträgen	71.313	57.656
Pkw-Leasing	202	177
Sonstige nichtbilanzierte Verpflichtungen	5	12
	<b>74.178</b>	<b>60.307</b>

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen gegenüber den Gesellschaften bürgerlichen Rechts MS "Sloman Trader"/ MS "Sloman Traveller", MT "Lady Mathilde", den Partenreedereien MT "Kappagas", MT "Epsilongas", MT "Deltagas", MT "Gammagas", MT "Alphagas",



MT "Betagas", MT "Omegas", MT "Jotagas", MT "Sigmagas", MT "Thetagas", MT "Lady Elena", MT "Lady Stephanie" und MS "Sloman Producer" (alle mit Sitz in Bremen und jeweils verbundene Unternehmen), bei denen SLOMAN NEPTUN Mitgesellschafter bzw. Mitreeder ist. Ferner haftet SLOMAN NEPTUN gesamtschuldnerisch aus der Beteiligung an einer Betriebsgemeinschaft für Verbindlichkeiten der Konsortialpartner.

Aufgrund von Kapitalentnahmen aus zwei Kommanditgesellschaften haftet SLOMAN NEPTUN gemäß § 172 Abs. 4 HGB mit EURO 1,3 Mio.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aufgrund von unkündbaren Leasingverhältnissen stellt sich wie folgt dar:

	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
bis 1 Jahr	8.580	7.432
zwischen 1 und 5 Jahren	270	4.161
über 5 Jahren	0	0
	<b>8.850</b>	<b>11.593</b>

Es handelt sich um zwei Zeitcharterverträge mit einer unkündbaren Mindestlaufzeit von jeweils 5 Jahren.

#### **Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen**

Die SLOMAN NEPTUN steht in ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in mittelbarer und unmittelbarer Beziehung mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert zu Bedingungen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind, ausgeführt worden. Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2009 genannte Mehrheitsbeteiligungen der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, gemäß § 17 AktG an unserer Gesellschaft besteht weiter, so dass die SLOMAN NEPTUN weiterhin ein abhängiges Unternehmen der Rob. M. Sloman & Co. oHG ist.

Wir vereinnahmten vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 marktübliche Bereederungsgebühren für die Bereederung des MS "Sloman Provider" in Höhe von T€ 37 (Vorjahresperiode T€ 44).

Die Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH, Hamburg, war auch vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 für die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH als Befrachtungsmakler u.a. für die Charterung von Zusatztonnage tätig. Als marktübliche Kommission zahlte dafür die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH T€ 35 (Vorjahresperiode T€ 22).

Grundsätzlich sind die für die Charterung und den Ankauf von Tonnage an Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH gezahlten Kommissionen nur eine Zahlungsverrechnung, da sie gemäß der üblichen Geschäftspraxis und den entsprechenden Verträgen von uns den jeweiligen Schiffseignergesellschaften belastet werden.

Die wesentlichen Leistungen und offenen Posten aus der Geschäftstätigkeit mit assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL
	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2010	87	76	0	0
Forderungen 30. Juni 2010	0	0	0	587
Verbindlichkeiten 30. Juni 2010	84	6	0	0

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	KG MT "Zetagas"	Fracht- kontor GmbH	SLOMAN NEPTUN Algeria SARL
	T€	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2009	93	64	0	0	0
Forderungen 30. Juni 2009	0	0	8	0	210
Verbindlichkeiten 30. Juni 2009	1.405	732	0	0	0

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Außer der Stornierung des Bauvertrages für den dritten Chemikalien- und Produktentanker sind keine besonderen Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahres 2010 zu berichten.

### Segmentberichterstattung

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind und wird wie in der Vorperiode in die Segmente Gastankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt Produktentankfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Organisation und Berichterstattung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns. Erlöse von externen Dritten und Ergebnisse der Segmente werden von der Unternehmensleitung nach Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des HGB berichtet. Die Anwendung der IFRS wird nicht als indikativ für die die Erfolgsbeurteilung erachtet.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
<b>Außenumsätze der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	15.568	18.931
Linienfahrt/Trockenfahrt	16.782	19.932
Produktentankfahrt	3.918	3.769
Sonstige	310	464
<b>Summe Umsatzerlöse mit externen Kunden</b>	<b>36.578</b>	<b>43.096</b>
Überleitungsrechnung		
Disaggregation Umsatzerlöse Segment Gastankfahrt	12.500	10.487
Erträge aus Beerederungsgebühr	200	206
Umsatzrealisierung nach Leistungsfortschritt (IAS 11)	-805	-1.006
<b>Summe Umsatzerlöse auf Konzernebene</b>	<b>48.473</b>	<b>52.783</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
<b>Ergebnisse der Segmente</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Gastankfahrt	1.255	1.761
Linienfahrt/Trockenfahrt	1.421	1.189
Produktentankfahrt	-435	-795
Sonstige	26	220
<b>Summe</b>	<b>2.267</b>	<b>2.375</b>
Überleitungsrechnung		
Übrige Ergebnisse keinem Segment zugeordnet	-1.713	-1.922
Steuern	-166	-70
Latente Steuern	241	503
Konsolidierungsbuchungen	805	1.137
Auswirkung Anpassung Bewertung IFRS	-9.339	2.456
Stornierung Bauverträge	7.145	0
Anteile anderer Gesellschafter	306	-1.774
	<b>-454</b>	<b>2.705</b>

Die Ergebnisse der Segmente sind nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsmethoden unter Verwendung von linearen Abschreibungen ermittelte Jahresüberschüsse vor Steuern.

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im 1. Halbjahr 2010 EURO 0,1 Mio (1. Halbjahr 2009 EURO 0,5 Mio) und ist dem Segment Gastankfahrt zuzuordnen.

Das Ergebnis im Segment Gastankfahrt ist im 1. Halbjahr 2010 beeinflusst durch höhere Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte. Im Vorjahreszeitraum wirkten sich die Nachbelastungen von Umsatzerlösen für 2008 in Höhe von EURO 1,7 Mio positiv auf Umsatzerlöse und Ergebnis aus.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt lag leicht über Vorperiodenniveau. Hierzu trug die Auflösung von Drohverlusten für abgeschlossene Sicherungsgeschäfte bei der Bilanzierung nach handelsrechtlichen Grundsätzen in Höhe von EURO 1,2 Mio bei. Das operative Ergebnis ist belastet durch eine geringere Auslastung der eingesetzten Tonnage, bei konstanten Betriebskosten.

Im Segment Produktentankfahrt konnte ein währungsbedingt etwas höherer Umsatz und ein leicht verbessertes Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode erzielt werden.

Das Ergebnis aus der Stornierung der Bauverträge von zwei Produktentankern ist nicht im Segment Produktentankfahrt ausgewiesen, da diese Entscheidung die Funktion der Unternehmenszentrale betrifft, die keinem Segment zugeordnet ist, und nicht eigene Geschäftsaktivitäten aus dem Einsatz von eigenen und fremden Schiffen des Segments darstellt.

### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperiode 2010 und 2009 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Im Netto-Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit waren Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorperiode EURO 0,2 Mio) nicht zu berücksichtigen.

Der Posten Mittelzu- bzw. -abfluss aus Investitionstätigkeit umfasste im Berichtsjahr Zuflüsse in Höhe von EURO 0,2 Mio (Vorperiode 0,3 Mio), sowie Mittelabflüsse in Höhe von EURO 13,9 Mio (Vorperiode EURO 0,2 Mio). Die Mittelabflüsse der Zwischenperiode 2010 betrafen insbesondere Anzahlungen für Investitionen in Seeschiffe bzw. Anzahlungen auf im Bau befindliche Seeschiffe. In der Zwischenperiode 2010 wurden - wie auch schon in der Zwischenperiode des Vorjahres - keine Desinvestitionen vorgenommen.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von EURO 18,7 Mio (Vorperiode EURO 20,7 Mio) umfassen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

### **Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Konzerngesamtergebnis in Höhe von EURO 1,3 Mio.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurs oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, den 30. August 2010

DER VORSTAND